

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

41. Jahrgang.

Nr. 126.

Neuenbürg, Sonntag den 12. August

1883.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag. — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S; auswärts vierteljährlich 1 M 45 S. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Calmbach.

Brücken-Sperre.

Wegen Reparatur-Vornahme ist das Brückchen über den Würzbach oberhalb der Zimmerjägmühle am kommenden Freitag und Samstag den 17. und 18. Aug. d. J. für Fuhrwerke und Fußgänger gesperrt; die Kleinenzthalstraße kann somit nicht passirt werden.

Den 10. August 1883.

Schultheißenamt.
Häberlen.

Schwann.

Stamm- u. Brennholzverkauf.

Am Freitag den 17. August d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf hiesigem Rathhause aus dem Gemeindegelände im Aufstreich verkauft:

146 Stämme I., II., III. und IV. Kl. mit 150 Fm.,

15 Gerüststangen,

106 Nm. eichene und tannene Prügel,

50 Nm. tannene Rinde.

Den 9. August 1883.

Schultheiß
Böhlinger.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Landwirthschaftl. Bezirksverein.

Der pomologische Wanderlehrer Herr Friggärtner in Reutlingen hat ein praktisches Handbüchlein „Der Obstmost, seine Bereitung und Kellerbehandlung“ verfaßt, welches bei der Verlagsbuchhandlung von Wilhelm Langguth in Ehlingen im Verlag erschienen ist.

Der Verkaufspreis beträgt 50 S.

Den Mitgliedern des landwirthschaftlichen Bezirksvereins wird dasselbe durch den Verein zum Preis von 40 S beschafft werden, wenn die Bestellung im Lauf des Monats August d. J. erfolgt.

Die Herrn Ortsvorsteher werden freundlichst ersucht, Bestellungen auf dieses Büchlein, welches durch die beigegebenen Abbildungen besonders belehrend ist, entgegenzunehmen und die Bestellungen unter Einsendung der Beträge (von Vereinsmitgliedern 40 S, von Nichtmitgliedern 50 S) möglichst bald an den Unterzeichneten einzusenden.

Den 10. August 1883.

Vereinsvorstand
Neßle.

Privatnachrichten.

Calmbach, 10. August 1883.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn

Christian

im Alter von 14 Jahren nach 4-wöchigem Krankenlager gestern Abend 7 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Wilh. Rittmann, Holzhändler,
Gath. Rittmann, geb. Kentschler,
mit ihren beiden Kindern Caroline u. Robert.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittags 2 Uhr statt.

Dieffelsberg.

600 Mark

liegen gegen gefesliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Gemeindepflegler Stephan.

Technicum Mittweida.

(Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.

Wein-Versteigerung

Montag den 17. September nächsthin Mittags 12 Uhr

im Theateraal des Saalbaues zu Neustadt a. d. Hardt läßt Herr Dr. Ferdinand Knecht, Gutsbesitzer zu Neustadt und Königsbach, folgende selbstgezogene Weine versteigern:

20 000 Liter 1882er Königsbacher,

70 000 „ 1881er Königsbacher, Ruppertsberger und Neustadter, worunter einige Auslesen aus den besten Lagen von Königsbach.

Proben am 20., 27. August und vom 10. September ab täglich.

Verzeichnisse vom 20. August ab.

Neustadt, Hardt, 6. Aug. 1883.

Wolffhügel, l. Notar.

COUVERTE

in allen Grössen und Qualitäten, empfiehlt
Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Vieh-, Rosh- u. Schweine-Markt
Mittwoch, 15. August.

Melze und farbige Stielingesehen per Pfund und Schwärze und farbige Sammtreihen per Meter.

Müller noch Preislisten sehen so. zu Diensten.

Müller noch Preislisten sehen so. zu Diensten.

A. Streit,
Rohes
**Baumwoll-
tuche**
und
**Stuhl-
tuche.**

**Piqué
Erettone,
schwarzen u.
farbigen
Sammet**
versendet in jedem
Maß zu Fabrikpreisen.

Ettlingen.

Ungar-Weine

weiß und roth, absolut rein in Gebinden jeder Größe, desgl. in Flaschen empfiehlt
Ettlingen Wbg. A. Kirchner.

Albert Hummel
Neuenbürg am Markt.

Gemischtes Waarengeschäft.
Aussteuer-Artikel, Kleiderstoffe,
Kleidungsstücke, Spezereien, Kurzwaaren.

Neuenbürg.

Eine Parthie wollener u. baumwollener

Neisgarne

gebe, um damit zu räumen zu Fabrikpreisen ab.

W. Böck an der Brücke.



Kronik.

Deutschland.

Berlin, 10. Aug. Kaiser Wilhelm ist heute um 8¹/₄ Uhr früh wohlbehalten auf der Station Großbeeren eingetroffen und begab sich zu Wagen nach Schloß Babelsberg.

In der letzten Reichstagsession hat der Reichskanzler einen Handelsvertrag mit Mexiko ermöglicht und durch denselben die Amerikaner zu Gunsten des deutschen Handels aus dem Felde geschlagen, einen Handelsvertrag mit Serbien herbeigeführt und dadurch Oesterreich gegenüber für die deutschen Interessen die größten Vortheile erlangt, in Spanien dasselbe glückliche Ergebnis dem englischen Rivalen gegenüber glücklich erreicht. Es ist endlich im Wesentlichen der alte Handelsvertrag mit Italien erneuert worden. Wir sollten meinen, daß das in einer kurzen Spanne Zeit Resultate sind, wie sie keine andere Nation aufzuweisen hat.

(S. M.)

Erfurt ist die erste große deutsche Stadt gewesen, die sich zur Reformation bekannte, und trotz aller Noth und Bedrängniß mit Zähigkeit an ihr festhielt. Ist auch die neue Lehre von Wittenberg ausgegangen, hat Luther dort auch die welterschütternden Thesen an die Kirchenthüre geschlagen, so darf sich doch Erfurt stolz die Stadt nennen, in der Luther als Mönch sich mit dem heiligen Eifer für seine reformatorische Lehre erfüllte. Zur Zeit der Reformation bekannte sich Erfurt enthusiastisch zur neuen Lehre und heute noch ist es eine überzeugungstreue, freisinnige, protestantische Stadt. Die Feier des Lutherfestes in dieser Stadt hat daher eine zündende Aufnahme, eine glänzende Verwirklichung gefunden.

München, 7. Aug. In der gestr. Generalversammlung des Holzhändlervereins erstattete der Referent Steinbeis aus Brannenburg Vortrag über die Tariffrage. Derselbe führte aus, daß der einheitliche 30 Pfennigtarif per 10 Tonnenkilometer durch Verfügungen einzelner Staatsbahnverwaltungen durchbrochen worden sei, und stellte sodann Namens des Ausschusses den Antrag, es sei bei den betr. Stellen anzustreben, daß im internen wie auch im externen Verkehre der Satz von 0,27 per 10 Tonnenkilometer sowohl für Rundholz wie für Bretter zur Annahme gelange. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und die Vorstandschast ermächtigt, den Beschluß bei der maßgebenden Stelle in Vorschlag zu bringen.

Strasburg, 9. August. Gestern gegen 8 Uhr verspürte man in Häusern am Kronenburger Ring eine kurze aber heftige Erschütterung. Fenster und Thüren klapperten, ohne daß jedoch ein Schwanken des Bodens beobachtet wurde. Um dieselbe Zeit wurde in der Sellosgasse gleichfalls eine heftige, 2 Sekunden dauernde Erderschütterung verspürt. Man will dabei beobachtet haben, daß die Bewegung von Nordwest nach Südwest erfolgte. Auch hier sollen die Fenster geklappert, die Schränke getracht und dabei der Fußboden im 3. Stockwerk gezittert haben.

Heidelberg, 7. Aug. In verfloßener Woche wurden eine Anzahl Töpfer vor

hiesigem Schöffengericht wegen Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz deshalb verurtheilt, weil sie Geschirre so mangelhaft hergestellt hatten, daß dieselben beim Behandeln mit verdünnter Essigsäure aus der angewandten Bleiglasur reichlich Bleioxyd abgeben, dessen Gefährlichkeit beim Genuße, wenn solche Geschirre zum Aufbewahren oder Bereiten saurer Speisen oder Flüssigkeiten dienen, durch den anwesenden ärztlichen Sachverständigen konstatiert wurde. Die Geschirre zeichneten sich meistens durch die neuerdings sehr beliebte chokoladebraune Farbe aus.

In letzter Zeit wurden in Pforzheim und Umgebung wiederholt falsche Einmarkstücke ausgegeben.

Württemberg.

Am 25. Juli d. J. fand unter dem Vorstehe des Präsidenten der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Herrn v. Böhm eine Sitzung des Beiraths der Verkehrsanstalten statt, in welcher der Eisenbahnfahrplan für den Winterdienst 1883/84 berathen wurde. Aus den Verhandlungen entnehmen wir:

Wildbad — Pforzheim.

Die K. Generaldirektion hat in Aussicht genommen, auf dieser Strecke den Fahrplan ähnlich dem vom Winter 1882/83 mit folgenden Aenderungen einzurichten:

- a) der Personenzug Nr. 137, im Winter 1882/83:
 - ab Pforzheim 8.55 Vorm.,
 - an Wildbad 9.57 "
 wird gemischter Zug und erhält folgenden Kurs:
 - ab Pforzheim 9.45 Vorm.,
 - an Wildbad 11.30 "
- b) der Personenzug Nr. 140, im Winter 1882/83:
 - ab Wildbad 12. 5 Nachm.,
 - an Pforzheim 1. 0 "
 verkehrt wie im Sommer 1883:
 - ab Wildbad 12.40 Nachm.,
 - an Pforzheim 1.30 "
- c) Zug 667 im Winter 1882/83:
 - ab Pforzheim 6.30 Nachm.,
 - an Wildbad 8. 5 "
 wird als Personenzug gefahren:
 - ab Pforzheim 7. 5 Nachm.,
 - an Wildbad 8. 5 "

Von einem Mitglied wurde bemerkt, das Fahrplanprojekt entspreche den Wünschen der beteiligten Bevölkerung beinahe vollständig; *) nur in einem Punkt werde eine Abweichung gewünscht. Es sollte nämlich der Zug 668 a vom 15. Oktober bis letzten Februar als Personenzug mit Abgang aus Wildbad etwa um 6.30 Vorm., Zug 668 b bzw. 144 dagegen den ganzen Winter hindurch als gemischter Zug mit Abgang aus Wildbad um 4.30 Abends geführt werden.

Zugesagt wurde, die Berücksichtigung dieses Wunsches **) in Erwägung zu ziehen.

*) Dieser Entwurf entspricht zu a b u. c den in der Eingabe aus dem Enzthal enthaltenen, auch im „Enzthaler“ Nr. 95 v. 19. Juni veröffentlichten Wünschen.

***) Es ist dies der im „Enzthaler“ Nr. 144 v. 22 Juli nachträglich ausgesprochene Wunsch. Für diese Rücksichtnahme kann das Enzthal der Kgl. Generaldirektion wieder nur dankbar sein.

Der Herr Vorsitzende machte noch darauf aufmerksam, daß die K. Generaldirektion der Posten- und Telegraphen gegen die projektirte Späterlegung des Personenzugs Nr. 137 unter gleichzeitiger Verwandlung desselben in einen gemischten Zug das Bedenken erhoben habe, daß auf diese Weise die Postfächer von den Abend- und Nachtzügen zu spät nach Wildbad u. kommen. Da die Verwandlung dieses Zugs in einen gemischten Zug nothwendig sei, wenn den übrigen Wünschen der Bevölkerung des Enzthals Rechnung getragen werden wolle, so werde sich die Früherlegung des betreffenden Zugs allerdings empfehlen, um auch die Interessen der Postverwaltung zu berücksichtigen, was von einem Mitglied befürwortet wird.

Eine Erinnerung hiegegen wurde nicht gemacht.

Stuttgart, 8. Aug. Wie wir vernehmen, ist kürzlich der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Kirchengemeinde- und Synodalordnung für die evangelische Landeskirche, sowie der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Vertretung der katholischen Pfarrgemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten, dem Präsidium des ständischen Ausschusses zur weiteren Einleitung übergeben worden. (St. Anz.)

Stuttgart, 10. Aug. Gestern kamen mit den Mittags- und Abendzügen die Ferienkolonisten wieder zurück und wurden auf hiesigem Bahnhof von Komitemitgliedern, den Eltern und Geschwistern der Kinder und zahlreichen Freunden und Nachbarn, namentlich aber Mitschülern, die nach Hunderten zählten, begrüßt. Das Aussehen der Kinder war ein recht gutes. Die Wägungen derselben werden bald die genaueren Resultate ergeben.

Tübingen, 8. Aug. Auf der gestern im Revier Weil bei Schönbuch abgehaltenen K. Hoggagd wurden vier prächtige Edelhirsche geschossen.

Lauffen a. N., 9. Aug. Verfloßenen Samstag wurde hier der erste 1883er Wein getrunken. Gewiß eine Seltenheit am 4. August. (W. Bdz.)

Oberniedelsbach, 10. Aug. Au der Kammerz des Ant. Krämer sind reife Clevertrauben.

Aus dem Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1882.

III.

Bauhandwerke. Die Berichte darüber lauten fast übereinstimmend ungünstig. Das Herabsinken der Geschäftsverhältnisse seit beinahe 10 Jahren macht sich nach dem Stuttgarter Bericht gegenüber von 1881, wo die Landesgewerbeausstellung einen erheblichen Aufschwung gebracht hatte, nur um so bemerklicher. Die Preise der Maurermaterialien sind an der Grenze der Minimalhöhe angekommen; Die Holzpreise behaupteten sich auf der Höhe des Vorjahrs, die Arbeitslöhne sind gegen 1873 um 10% niedriger und können keine Abminderung mehr ertragen. Trotzdem gingen sie theilweise auch im Vorjahr etwas zurück. In der Arbeiterfürsorge ist mit der allgemeinen Einführung der Versicherungsvereine ein unverkennbarer Fortschritt eingetreten. Die fast allgemein im Baugewerbe aufgenommene



Krankheits- und Unfallversicherung, mit Entschädigung vom 1. Tage an, befriedigen beide Theile. — Chemische Produktion. Im Salz meldet die K. Saline Friedrichshall sinkende Preise in Folge der verdrängenden Konkurrenz, welche durch wesentlich billigere Frachtsätze begünstigt ist. Die Zündholzfabrik Schwenningen erfreute sich eines sehr guten Geschäftsganges. Die Schießpulverfabrik Rottweil-Hamburg konnte ihren Geschäftsbetrieb wiederum ausdehnen. — Ueber den Kaffeehandel. Die Kammer in Heilbronn berichtet: „Der Handel mit Kaffee war 1882 ein undankbarer. Ende 1882 stand gut ord. Java in Holland auf 27 Cents gegen 34 1/2 Cents Ende 1881. Cood average Santos in Havre auf Frs. 43. — gegen Frs. 55. — Ende 1881, und fair Rio in New-York 8 1/2 Cents gegen 10 1/2 Cents. Dieser bedeutende Rückgang ist nun seit 1879 von 48 Cents für gut ordinär Java fast ununterbrochen ganz successive vor sich gegangen. Diese Thatsache und obige Zahlen sprechen deutlicher als der längste Bericht.“ „Auch die Sucht des konsumirenden Publikums, seinen Kaffee direkt an den Seeplätzen zu kaufen, beeinträchtigt in etwas unseren Zwischenhandel. Massenhaft werden die marktjreierischen Empfehlungen Hamburger Händler und ihre Postpakets von je 9 J benützt. Daß unsere Kaffeehändler bei ihren bedeutenden Bezügen und rationeller Geschäftsbehandlung zum mindesten dieselben Vortheile bieten würden, kommt nicht in Betracht, der blinde Glaube an diese sogenannten direkten Bezüge bezahlt für geringere Waare gerne die meistens zu hohen Preise. Es kommen auf diesem Wege thatsächlich wieder Sorten in den Verkehr, die unsere Zwischenhändler längst als zu gering und werthlos aufgegeben haben.“

Schw e i z.

Gotthardtahn. Der große Gotthardtahn ist nun doppelspurig fertiggestellt, und es kreuzen sich seit einigen Wochen täglich sechs Züge in demselben.

A u s l a n d.

Paris, 9. Aug. General Thibaudin verfügte die Entlassung des Kontingents von 1878 und der zweiten Portion der Alters-

klasse von 1881 vor dem Ablaufe ihrer Dienstzeit. — Privatmeldungen aus Spanien lauten ziemlich bedenklich. Sie signalisiren eine verstärkte republikanische Bewegung auf mehreren Punkten und auch Carlistische Unruhen im Norden als drohend.

Miszellen.

London, 4. Aug. Im zoologischen Garten wurde ein neues prachtvolles Schlangen- und Reptilienhaus erbaut und gestern eröffnet. Die Ueberfiedlung der Bewohner des neuen Hauses war keine leichte Aufgabe. Die Schlangen wurden in starke Leinwandjäck getrieben und in dieser Verpackung übertragen. Die Deffnung der Säcke war dabei der schwierigste Theil der Aufgabe. Die beiden Riesenschlangen schoben pfeilgeschwind hervor und ließen die sich schnell flüchtenden Wärter unbeachtet; dagegen erregte ihre neue Wohnung anscheinend ihre Neugierde und Wohlgefallen. Sie befühlten die Glascheiben und Wände mit ihren geschlitzten Zungen, krochen mit ungewöhnlicher Lebhaftigkeit herum und ringelten sich schließlich an den im Centrum des Pavillons stehenden Bäumen hinauf, von wo sie nochmals Umschau hielten. Eine Brillenschlange stellte sich, als sie den Saal verließ, kerzengerade auf, blähte den Hals und machte Miene, sich auf den erschrockenen Wärter zu stürzen, der wie gebannt feststand und durch einen rasch herbeigesprungenen Arbeiter aus dem Hause und damit aus der Gefahr gerissen wurde. Am meisten zu schaffern gab der große Alligator, ein außerordentlich wilder und gefürchteter Gejelle. Man fesselte ihn mit Stricken, und band ihm mit starken Schlingen den Rachen zu. 12 Männer trugen dann das Thier nach dem neuen Hause. Als man dort seine Bande löste, begann der Alligator um sich zu schlagen und hätte bestimmt ein Unglück angerichtet, wenn seine Rieserlaven nicht noch zusammengebunden gewesen wären. Wüthend stürzte er sich ins Wasser und sank auf den Boden des Bassins nieder. Nach einer Weile tauchte er jedoch, anscheinend zum Frieden geneigt, wieder hervor, legte den Kopf auf die Brüstung und schien zu bitten, daß man ihm den Maulkorb löse. Dies geschah denn auch

vermitteltst eines auf einer langen Stange befestigten Messers und sichtlich erleichtert sank die Rieseneidechse, allerdings mit arg zerschundener Nase, ins Wasser zurück.

Ein Reisender, durch die Brutalität einer reichen, aber rohen und ungebildeten Gastwirthin gereizt, erwiederte auf deren Grobheiten: „Es ist ein Glück, Madame, daß Sie ihre Haube aufhaben, sonst würde ich Sie für den Hausknecht gehalten und gehörig durchgeprügelt haben.“

Der berühmte Heim in Berlin, bekannt unter dem Namen „der alte Heim“, wurde einmal zu einer alten, sehr geizigen Dame gerufen, die ihm klagte, daß sie an den Augen leiden müsse, weil sie jeden Gegenstand doppelt sehe. „Zählen Sie recht oft Ihr Geld“, jagte Heim trocken, „das wird Sie sicher kuriren!“

Eine geschiedte Frau! „Sagen Sie mir, ist es wahr, daß Ihre Gattin eine gelehrte Frau ist?“ — „Nein, Gott sei Dank! dazu ist sie zu geschiedt!“ (Bl. Bl.)

Vorzügliche Zahntinktur. Man mische 1/2 Loth Myrrheneisenz, 1/2 Loth Quajactinktur und 2 Loth China-tinktur und reibe mit dieser Mischung morgens nach dem Aufstehen und nach jedem Essen die Zähne ab.

R ä t s e l.

Die Bitterkeit des Lebens zu verjühen, Den Vorgeschnack der Freuden zu genießen, Gab die Natur mit mütterlicher Huld Zum ersten Paar der Silben uns Ge-fühle.

Ersticht ihr sie im stürmischen Gewühle Unedler Leidenschaft, ist's eure Schuld, Nicht immer ist dem unbedingt zu trauen, Noch auf die Wahrheit seines Worts zu bauen,

Der, wenn er meine letzten rufen hört Sich öffentlich als guter Freund erklärt, Das Ganze findet ihr im Sachsenlande Als Stadt, nah' an der schwarzen Elster Strande.

Goldkurs der Staatskassenverwaltung vom 8. August 1883.

20-Frankenstücke . . . 16 M 18 S

Herrenalb.

4. Generalliste der anwesenden Kurgäste.

Wasserheilanstalt:

- Hr. Rentier Brodtmann mit Gemahlin, Berlin.
- Hr. Verlagsbuchhändler Luckhardt mit Gemahlin, Berlin.
- Hr. Fitting, Kreisbaumst., Dieburg.
- Hr. Ansbacher, Kaufmann, Zürich.
- Hr. Dr. phil. Brüggemann m. Gemahlin, Cöln.
- Hr. Osterwald, Rentier, Sayn.
- Frl. Brüggemann.
- Hr. Weindel, Gymnasiast, Karlsruhe.
- Hr. Brandenburg, Premierlieutenant, Berlin.
- Hr. Propriétaire Burkhardt m. Familie und Dienerschaft, Basel.
- Hr. Xilograph Tramhauer m. Gemahlin, Nürnberg.

- Hr. Brodtmann, Kaufmann, Berlin.
- Hr. Bronn, Kais. Consul, Port Said.
- Fr. Privatier Boldenweck mit Kind, Stuttgart.
- Hr. Prof. Dr. Tüllmann, Gr. Lichterfelde.
- Hr. Hyen, Restaurateur, Crefeld.
- Hr. Ehrismann, Dr. jur. mit Gemahlin und Töchterchen, Pforzheim.
- Hr. Harpprecht, Hauptmann, Ulm.
- Hr. Piermann, Fabrikant, Bremen.
- Hr. Braun, Kaufmann, Heilbronn.
- Hr. Geheimrath Sipmann m. Gemahlin, Berlin.
- Hr. Spemann, Gutsbesitzer, Winkel.
- Hr. Privatier Henn mit Frl. Tochter, Heilbronn.
- Hr. Rehorst, Rentier, Wiesbaden.

Villa Falkenstein.

- Hr. Rud. Falk m. Familie u. Bedienung, Antwerpen.
- Fr. Falk von da.
- Fr. Horn m. Familie u. Bedienung, Köln.
- Fr. v. Boemble mit Frl. Tochter, Baden-Baden.
- Hr. Rothschild, Cöln.
- Frl. Rothschild von da.
- Hr. Prälat Dr. v. Schmidt m. Frl. Nichte, Mainz.
- Frl. Schmidt von da.
- Hr. Donner v. Richter mit Familie, Frankfurt a. M.
- Fr. Hoffmann mit Sohn von da.
- Fr. Dittmar mit Familie, Heilbronn.
- Freiherr v. Hayn m. Gem., Stuttgart.
- Hr. Horn, Köln.



Fr. Horn von Köln.
Fr. Bosshardt, Karlsruhe.
Fr. Pfarrer Fabricius, Griesheim bei Frankfurt a. M.
Frl. Reiss, Darmstadt.
Hr. Buchhändler Henninger m. Gem. Heilbronn.
Hr. Kaufmann Greimund mit Fräulein Schwester, Köln.
Hr. Herry m. Frl. Schwester von da.
Frl. Hügel, Darmstadt.

Gasthaus zum Ochsen.

Hr. Hofert, Pfarrer, Welschneureuth.
Hr. v. Pestel, Oberstlieutenant, Neuwied.
Hr. Thielmann, Kaufmann, Köln.
Hr. Dominik, Kaufmann von da.
Hr. Sievers m. Gemahlin, Mainz.
Hr. Schwetzinger, Heidelberg.

Gasthaus zur Sonne.

Hr. Kaufmann Lilienfeld mit Gemahlin, Soest.
Hr. Jenkel, Kaufmann, Hamburg.
Fr. Hentges, Heilbronn.
Hr. Rosenlöcher mit Söhnen Frankfurt a. M.
Hr. Lilienfeld m. Sohn, Soest.
Hr. Prof. Schmidt m. Tochter u. Sohn, Stuttgart.
Hr. v. Boemble, Baden-Baden.
Hr. v. Böckmann von da.

Gasthaus zum Stern.

Hr. Kaufmann Reisser mit Familie und Bedienung, Stuttgart.
Hr. Fleischer m. Familie u. Bedienung, Stuttgart.

Hôtel Bellevue.

Fr. Hauptmann Igel, Wiesbaden.
Frl. Arnoldine Igel von da.
Hr. Dr. Hedemann mit Fam., Berlin.
Hr. Küntzle, Zimmermeister, Karlsruhe.
Fr. Kiess mit Kindern, Heilbronn.
Fr. Melbock von da.
Fr. Fischhaber mit Kindern von da.
Hr. Weber, Kaufmann von da.
Fr. Bertha Weber von da.
Hr. Zahn aus Frankfurt a. M.
Hr. Otto Weber, Verona.
Hr. Prof. Necker mit Sohn, Heilbronn.
Hr. Hellermann, Kaufmann, Köln.
Hr. Landgerichtspräsident von Weinschenk m. Frl. Tochter, Stuttgart.
Hr. Premierlieutenant Friedberg mit Familie, Weissenburg, Els.
Frl. v. Stutterheim von da.
Hr. Ihl, Bauunternehmer, Strassburg.
Hr. Ihl, Kaufmann, Ulm.
Hr. Binder mit Kind, Heilbronn.

Gasthaus zum kühlen Brunnen:

Mr. Stacey m. Familie, Bombay.
Frl. F. Cailloud, Stuttgart.

Villa Hummelsburg.

Freifr. Meckel v. Hemsbach, Stuttgart.
Frl. A. v. Denffer von da.
Frl. M. Knappe von da.
Fr. Baronin v. Rudbug, Curland.
Fr. Bertha Märklin, Stuttgart.
Frl. Louise Märklin von da.
Frl. Steiner m. Frl. Schwester, Karlsruhe.
Fr. Fabrikant Bassermann m. Kindern u. Bedienung, Mannheim.
Madame Grohe von da.
Hr. Fabrikant Engelhardt mit Familie und Bedienung von da.

Villa Kleinerz.

Frl. Klassen, Hamburg.
Frl. Baur v. da.
Frl. Rosa Henke, Nürnberg.
Hr. Kaufmann Gaupp mit Familie und Bedienung von da.
Fr. Pfeffgen, Cöln.
Frl. Metzler m. Bdg., Frankfurt a. M.
Fr. Direktor Kessler, Esslingen.
Frl. Leibbrand, Stuttgart.
Hr. Sarre, Berlin.
Hr. Kaufmann Sponsel mit Gemahlin, Hanau.
Hr. v. Wusow, General, Darmstadt.
Hr. v. Wusow, stud. jur. Marburg.
Hr. Schuhmacher, Kaufm. Euskirchen.
Hr. Rechtsanwalt Dr. Regensburger m. Kindern, Karlsruhe.
Fr. Dr. Krailsheimer m. Frl. Tochter und Bedienung von da.

Villa Mohr.

Hr. Hofmusik Mohr mit Familie und Bedienung, Karlsruhe.
Fr. Schilling mit Töchterchen und Bedienung von da.
Frl. Elsa Hanke von da.
Hr. Konsul Karow m. Gem., Stettin.
Frl. Emma Bauer, Karlsruhe.
Frl. Mathilde Arheidt von da.

Villa Schatthalden:

Hr. Staatsrath Prof. v. Lenz m. Fam. und Bedienung St. Petersburg.

Villa Schwesternhof.

Freifräulein Elise u. Anna v. Kleudgen mit Bedienung, Karlsruhe.
Hr. Oberpfarrer Neu m. Frl. Schwester, Bonn.
Baronesse Taube, Livland.
Frl. Grimm von da.

Villa Waldeck.

Fr. Commerzienrath Schiedmayer mit Bedienung, Stuttgart.
Hr. Rentier Demeuse mit Familie und Bedienung, Aachen.
Hr. Rentier Suermondt mit Familie und Bedienung von da.

Villa Malenberg:

Mad. Müser mit Familie und Bedienung, Brüssel.

Privat-Wohnungen.

Schultheiss und K. Badinspektor Beutter.
Hr. Baron v. Reischach, Rittmeister, Stuttgart.
Frl. v. Glasenapp, Cannstatt.
Fr. Dellenbaugh, Chikago.
Frl. Dellenbaugh von da.
Mr. Grey von da.
Hr. Landgerichtsrath Uhland m. Gem. und Frl. Tochter, Heilbronn.
Kaufmann Brosius:
Hr. Neuberg m. Gemahlin, Stuttgart.
Hr. Dörr, Fabrikant m. Söhnchen, Stuttgart.
Hr. Schleicher, Kaufmann, Pforzheim.
Er. Gutsbesitzer Hausbrand m. Nichte, Wiesbaden.
Hr. Privatier Boldenweck mit Familie, Stuttgart.
Fr. Privatier Henn mit Tochter, Heilbronn.

Pfarrer Hartter:

Frl. Fichte, Stuttgart.
Holz, Kunstmüller:
Frl. C. Ohly, San Remo.
Frl. H. Ohly von da.
Johann Kull, Gypser:
Hr. Rittmeister Benzinger mit Familie und Bedienung, Ludwigsburg.
Hr. Grosshändler Schuhmacher m. Fam., Augsburg.
Fr. Macklot, Karlsruhe.
2 Frl. Saurmann, Laubenheim b. Bingerbrück.
Hr. Prof. Bröhmer mit Familie und Bedienung, Strassburg.
Albert Kärble:
Hr. Direktor Fischer m. Familie, Strassburg.
Karl Friedr. Lacher:
Hr. Nagel, Gutsadministrator, Buddin.
Hr. Heilner mit Familie und Bedienung, Kaufmann, Stuttgart.
Hr. Klokke mit Familie, Frankfurt a/M.
Hr. Strauss von da.
Hr. Schellenz, K. Telegr.-Jnsp., Köln.
Fr. Anna Naffziger m. Sohn, Hechingen.
Dr. med. Mülberger:
Frl. Berg, Stuttgart.
Frl. v. Soden, Esslingen.
Hr. Staatsrath v. Bitzer m. Gemahlin und Frl. Tochter, Stuttgart.
Hr. Neher, London.
Forstwächter Morlock:
Hr. Prälat v. Merz mit Gemahlin, Stuttgart.
Fr. Lydia Merz, Wien.
Frl. Haakh, Heilbronn.
Hr. Lederfabrikant Cegelsmann m. Fam. Kreuznach.
Dreher Pfeiffer:
Hr. Oberbibliothekar Prof. Dr. Barack m. Familie und Bedienung, Strassburg.
Hr. Reinmuth, Hauptlehrer, Rastatt.
Steinhauer Pfeiffer:
Freifrau v. Röder, Rastatt.
Julie Seuffer Wtw.:
Fr. Universitätsquästor Schmidt, Strassburg.
Fr. Kaufmann Engler, Stuttgart.
Fr. Walischmiller m. Kind, Schweinfurt.
Hr. Postdirektor Laporte mit Familie, Biebrich.
Kaufmann Waldmann:
Fr. Dr. Bilfinger, Schw. Hall.
Frl. König, Haspe.
Hr. Zesch, Juwelier, Stuttgart.
Frl. Margaretha Zesch von da.
Frl. Marzloff, Strassburg.
Hr. Rudi von da.
Kafer Waldmann:
Frl. v. Heideloff, Stuttgart.
Frl. Vinjo von da.
Schneider Zibold:
Hr. Obergfell, Conditor, Vaihingen a/Enz.
Frl. Metzger, Stuttgart.
Madame Clerc, Neuchâtel.
Hr. Lob, Kaufmann, Frankfurt a/M.
Den 9. August 1883.
Der Kgl. Bad-Inspektor.
Beutter.

